

Inhalt

Für diese Klassenstufen
geeignet

1	2	3	4
---	---	---	---

Seite

Vorwort					3
Arbeitspass					4
1 Kleine Farbenlehre					5–17
Welche Farben kennst du?.....	1	2	3	4	5
Grundfarben und Mischfarben.....	1	2	3	4	6
Übungsblatt.....	1	2	3	4	7
Der Farbkreis.....	1	2	3	4	8
Der Aufbau des Farbkreises.....	1	2	3	4	9
Komplementärfarben.....	1	2	3	4	10
Bei den Zwergen.....	1	2	3	4	11
Bilder mit Komplementärfarben.....	1	2	3	4	12
Die Spirale nach Hundertwasser.....	1	2	3	4	13
Kalte und warme Farben.....	1	2	3	4	14
Übungsblatt.....	1	2	3	4	15
Helle und dunkle Farben.....	1	2	3	4	16
Farbabstufungen.....	1	2	3	4	17
2 Verschiedene Aufgaben					18–28
Gespentertreiben.....	1	2	3	4	18
Die grüne Stadt.....	1	2	3	4	19
Kontrastfarben.....	1	2	3	4	20
Sonnenuntergang.....	1	2	3	4	21
Murmelnbilder.....	1	2	3	4	22
Eine Farbsonne legen.....	1	2	3	4	23
Der Regenbogen.....	1	2	3	4	25
Die Regenbogenschlange.....	1	2	3	4	26
Die Vogelscheuche – Bild fertigmalen.....	1	2	3	4	27
Die Frühlingsblumenwiese – Farbe und Salz.....	1	2	3	4	28
3 Die unbunten Farben					29–31
Schwarz und Weiß.....	1	2	3	4	29
Was ein Schwarzstift alles kann.....	1	2	3	4	30

Grafisches Gestalten in Gruppenarbeit.....

Inhalt

	<u>Seite</u>				
4 Das Handwerkszeug	32–36				
Die Geschichte der Farben	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> </table> 32	1	2	3	4
1	2	3	4		
Pflanzenfarben herstellen	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> </table> 33	1	2	3	4
1	2	3	4		
Malwerkzeuge – Feder und Pinsel	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> </table> 34	1	2	3	4
1	2	3	4		
Die Pinsel und der Farbkasten	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> </table> 35	1	2	3	4
1	2	3	4		
Bedeutung von Farben	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> </table> 36	1	2	3	4
1	2	3	4		
5 Wachsmalstifte und Acrylfarben	37–40				
Wachsmalstifte	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> </table> 37	1	2	3	4
1	2	3	4		
Der Zaubervogel – Wachsfarben	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> </table> 38	1	2	3	4
1	2	3	4		
Acrylfarben	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> </table> 39	1	2	3	4
1	2	3	4		
Malen mit Schwämmen	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> </table> 40	1	2	3	4
1	2	3	4		
6 Rätseln und Basteln	41–44				
Suchsel und Farbenkreisel basteln	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> </table> 41	1	2	3	4
1	2	3	4		
Farbensudoku	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> </table> 42	1	2	3	4
1	2	3	4		
Farbenpuzzle	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> </table> 43	1	2	3	4
1	2	3	4		
Und noch ein Puzzle	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr> </table> 44	1	2	3	4
1	2	3	4		
Lösungen	45–48				

Vorwort

Was wäre unsere Welt ohne Farben! Grau in Grau und nicht schön und strahlend bunt! Trotzdem ändern sich die Farben, je nachdem, wie das Licht darauf fällt, ob die Sonne scheint oder es trüb ist oder dämmerig.

Und auch wir können die Farben ändern, wir können sie mischen, aufhellen und abdunkeln ... und finden immer wieder neue Varianten. So sollte man doch die eine oder andere Regel kennen, um die Farben abzuwandeln und optimal auszuschöpfen.

Durch die vielen Malaufgaben bietet sich das Heft auch schon für die jüngsten Schüler/innen an, für die weiteren Jahrgänge findet dann auch ein wenig Theorie in den Vorlagen.

Viel Spaß und Erfolg mit diesen Seiten wünschen der Kohl-Verlag und

Gabriela Rosenwald



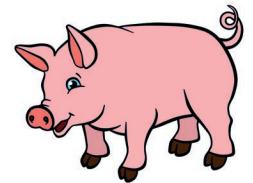
1 Kleine Farbenlehre

Welche Farben kennst du?



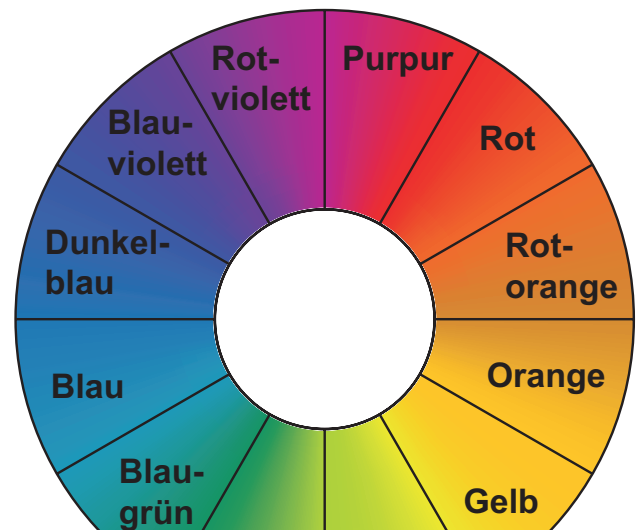
Aufgabe 1: a) *Sicher kennt ihr zu jeder Farbe einige Dinge. Malt oder schreibt sie in die Tabelle.*

rot	
gelb	
blau	
grün	
orange	
lila/violett	
braun	
schwarz	
weiß	
rosa	



b) *Wir kennen auch pink oder türkis, hellblau und dunkelblau, hellrot und dunkelrot usw.*

Findet weitere Farben und nennt Dinge dazu.



Erforsche ... die Farben - Bestell-Nr. P12 823
KOHLEVERLAG

1 Kleine Farbenlehre

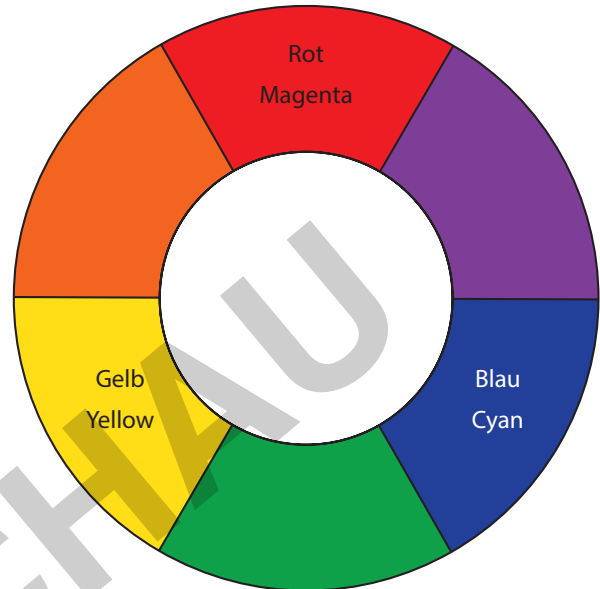
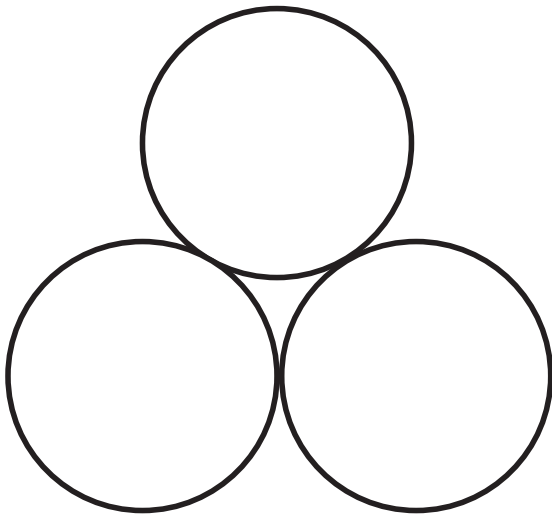
Grundfarben (Hauptfarben oder Primärfarben)

Welche Farben gibt es?

Blau, Rot und Gelb sind die Grundfarben. Aus diesen drei Farben kannst du alle anderen Farben mischen. Die Farben werden auch Cyan, Magenta und Yellow genannt. Die Farben sind in einem Farbkreis angeordnet.

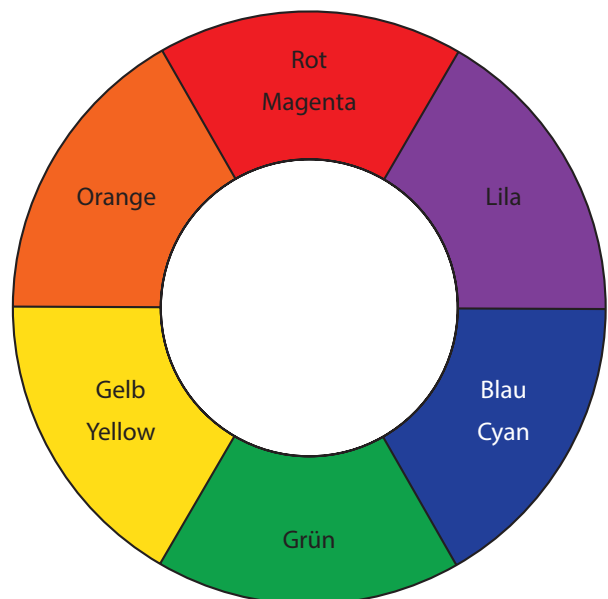
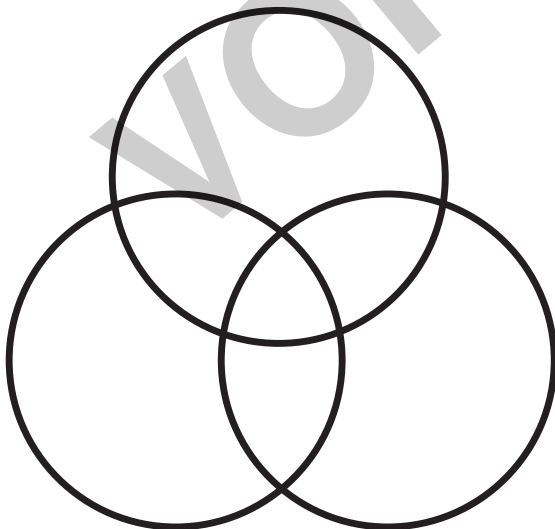


Aufgabe 2: a) *Zeichne die Grundfarben in die Kreise.*



Mischfarben (Sekundärfarben)

b) *Zeichne die Grundfarben ein. So ergeben sich die Mischfarben.*



Die drei Grundfarben sind:



_____ - _____ - _____

Werden sie gemischt, entstehen die Farben

netzwerk
ternen

1 Kleine Farbenlehre

Übungsblatt

Rot (Magenta), Blau (Cyan) und Gelb (Yellow) nennt man Grundfarben oder Primärfarben, weil man sie nicht aus anderen Farben mischen (herstellen) kann.



Aufgabe 3: a) Male die Pinselhaare in den Grundfarben aus.

Rot



Blau



Gelb



b) Durch Mischen der Grundfarben Rot, Blau und Gelb entstehen die Zweitfarben oder Sekundärfarben. Probiere es in den Kästchen unten aus!

Rot

+

Blau

=

Violett



Blau

+

Gelb

=

Grün



Gelb

+

Rot

=

Orange



c) Durch weiteres Mischen kann man unzählige Farben erhalten. Versuche, auf einem Blatt aus zwei Grundfarben viele weitere Farbtöne herzustellen!

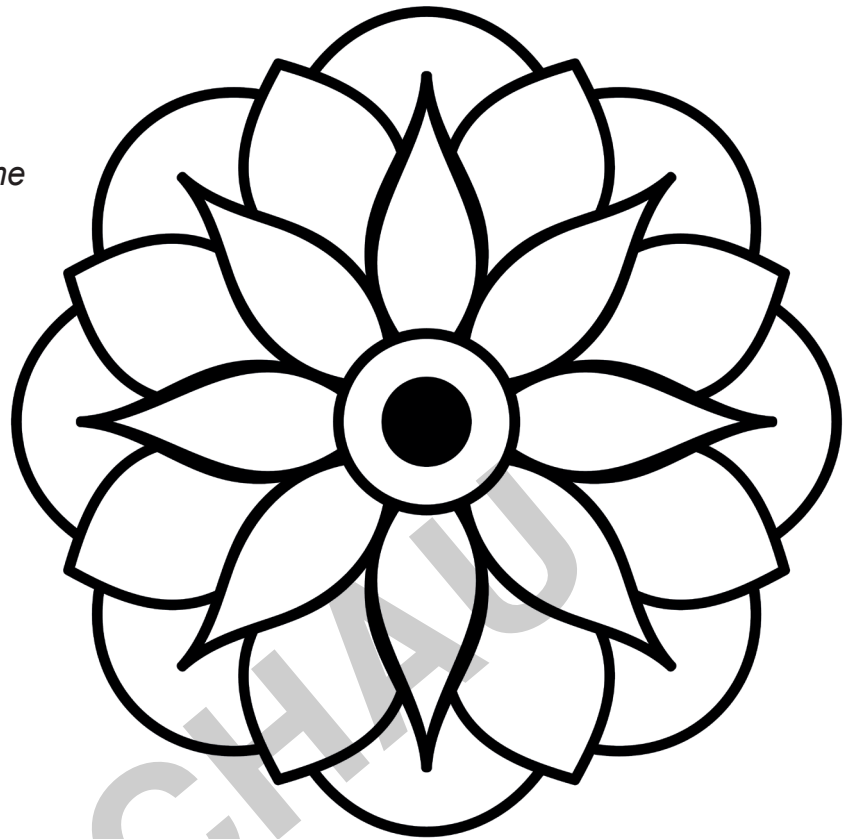
1 Kleine Farbenlehre

Kalte und warme Farben – Übung

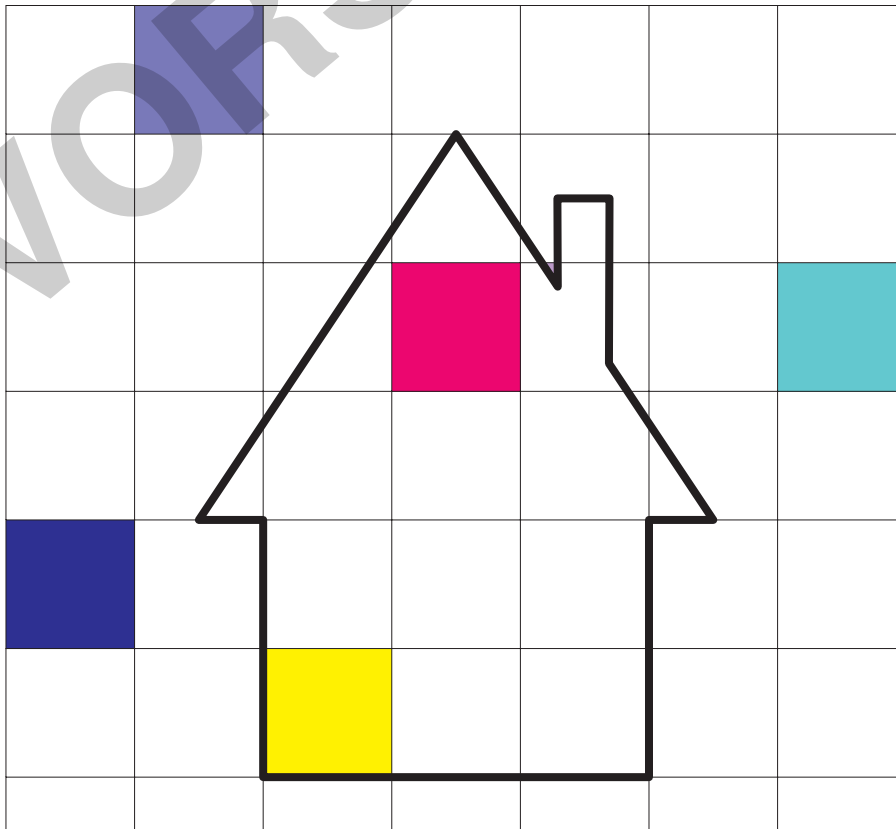


Aufgabe 11:

- a) Male das Mandala aus.
Achte darauf, dass du warme
und kalte Farben benutzt.



- b) Fülle die Rechtecke außerhalb des Hauses mit verschiedenen kalten Farben.
Fülle die Rechtecke innerhalb des Hauses mit verschiedenen warmen Farben.



2 Verschiedene Aufgaben

Die grüne Stadt

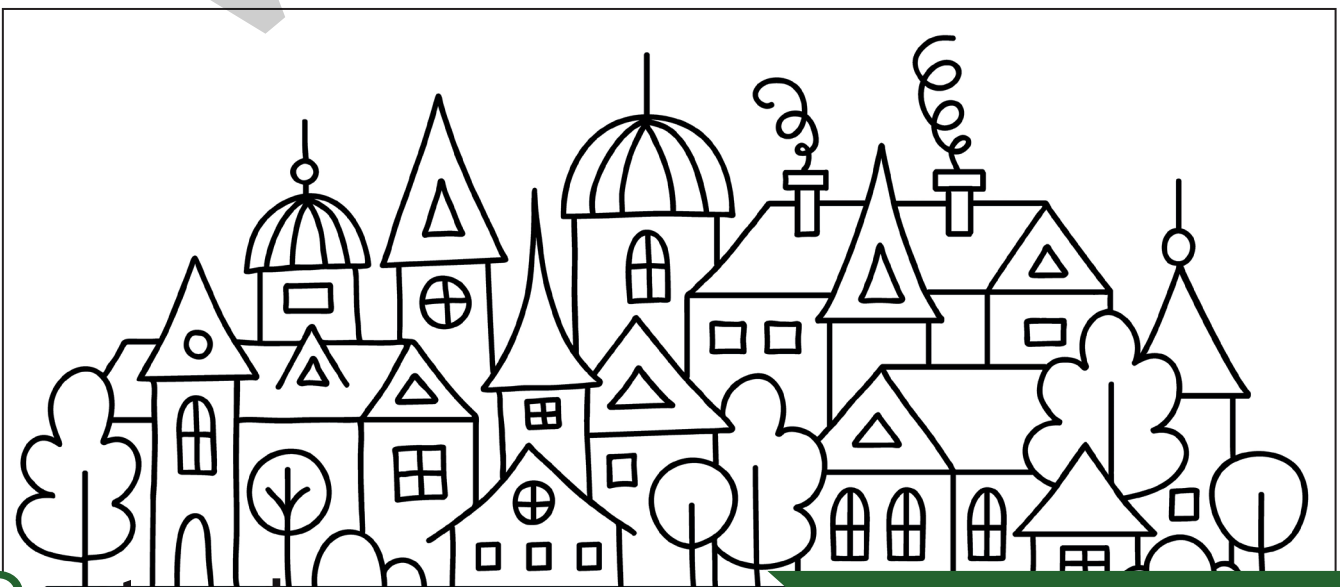
Mit Farbstiften viele Farbtöne herzustellen, ist ein wenig schwieriger. Wenn du feste aufdrückst, erhältst du eine kräftige Farbe. Nun drückst du weniger stark und die Farbe wird heller. Wenn du nur ganz wenig aufdrückst, wird sie noch heller ...



Aufgabe 2: a) *Male diese Stadt mit verschiedenen Grüntönen aus!*



b) *Und wie sieht die Stadt in Blau oder Rot aus? Probiere es aus.*



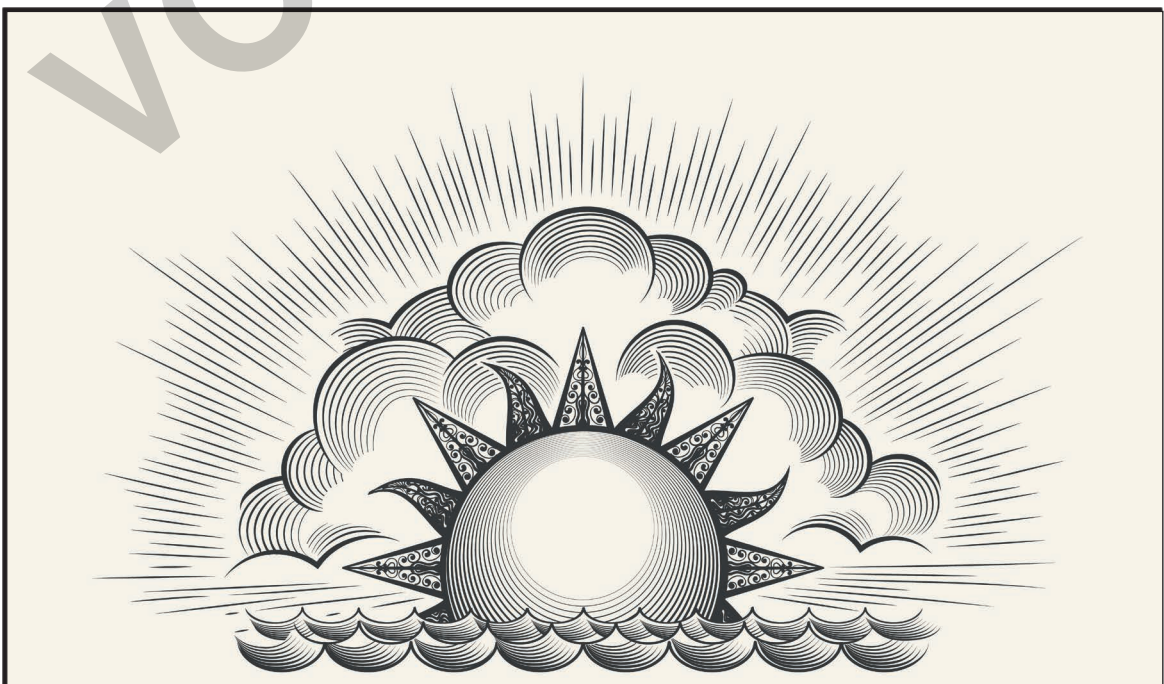
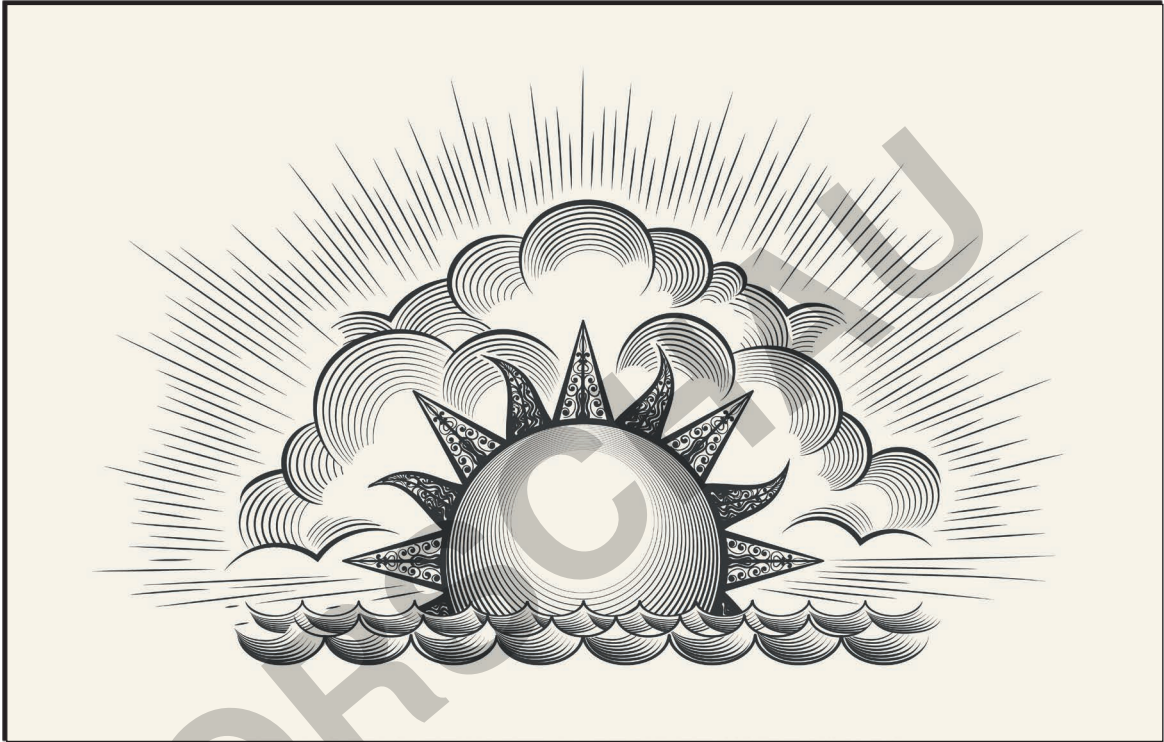
2 Verschiedene Aufgaben

Sonnenuntergang



Aufgabe 4: *Malt die beiden Sonnenuntergänge aus.*

- Wählt für das erste Bild orange für die Sonne und gelbe und rote Töne für den Himmel.*
- Nehmt für das zweite Bild orangerote Farben für die Sonne und blaue bis violette Töne für den Himmel.*
- Vergleicht die beiden Bilder.*



2 Verschiedene Aufgaben

Murmelbilder



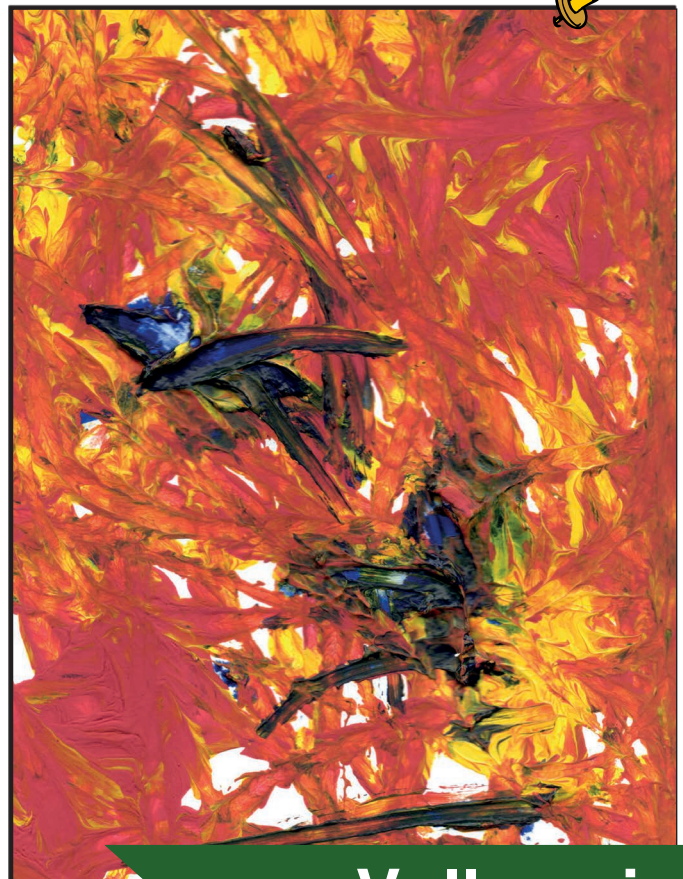
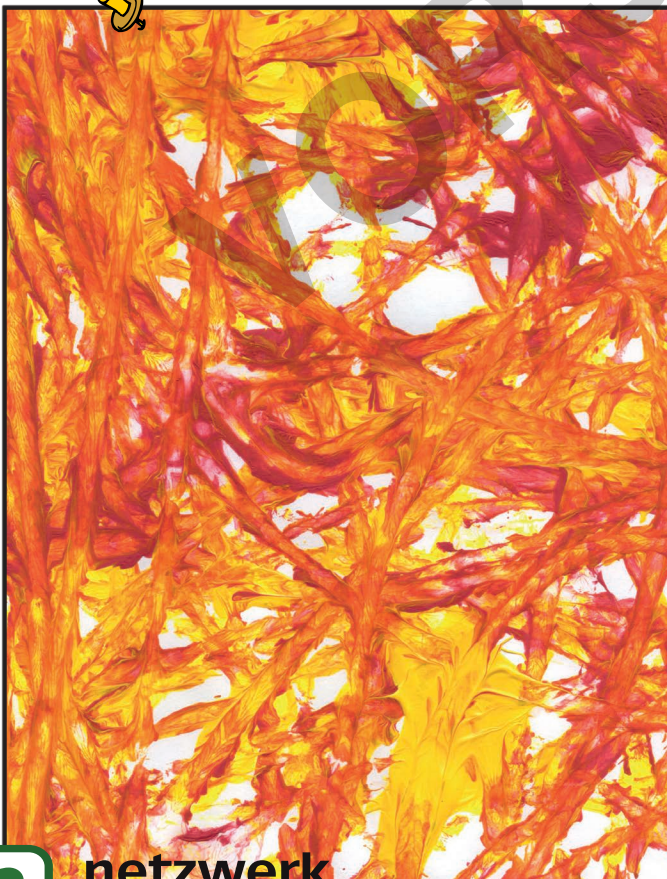
Aufgabe 5: *Murmelbilder zeigen tolle Farbmischungen. Du kannst Rot und Blau mischen, Blau und Gelb und natürlich auch alle anderen Farben. Nimmt man jedoch mehr als vier oder fünf Farben, so entsteht schnell ein brauner „Brei“.*

Für Murmelbilder brauchst du:

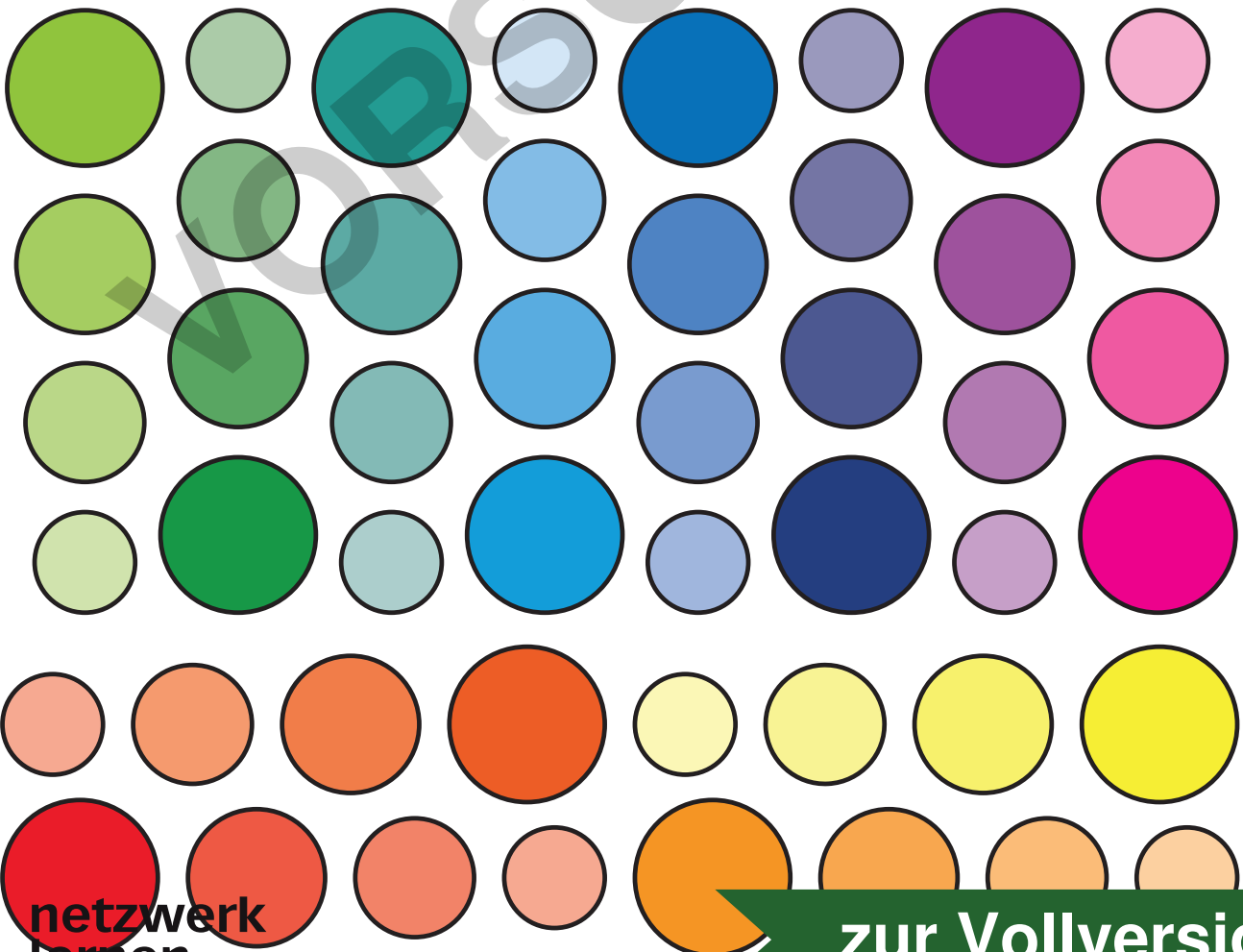
- einen Karton, z. B. einen Schuhkarton
- Schere
- Weißes, dickes Papier (am besten in einem Format, das in deinen Karton passt, sonst musst du es zuschneiden)
- Murmeln oder andere Kugeln
- Acrylfarben
- eine Unterlage, auf der die Werke in Ruhe trocknen können
- evtl. ein altes T-Shirt zum Schutz der Kleidung

So geht es:

- lege dein Papier in den Karton
- gib einen Klecks Farbe in Rot und Gelb darauf
- Lege die Murmel(n) in den Karton
- schwenke das Ganze nun vorsichtig hin und her
- Auf ihren Wegen verteilen die Murmeln die Farbe kreuz und quer auf dem Papier. Dabei entstehen die unterschiedlichsten Muster, was echt wunderschön aussieht und jedes Mal anders wirkt.



2 Verschiedene Aufgaben



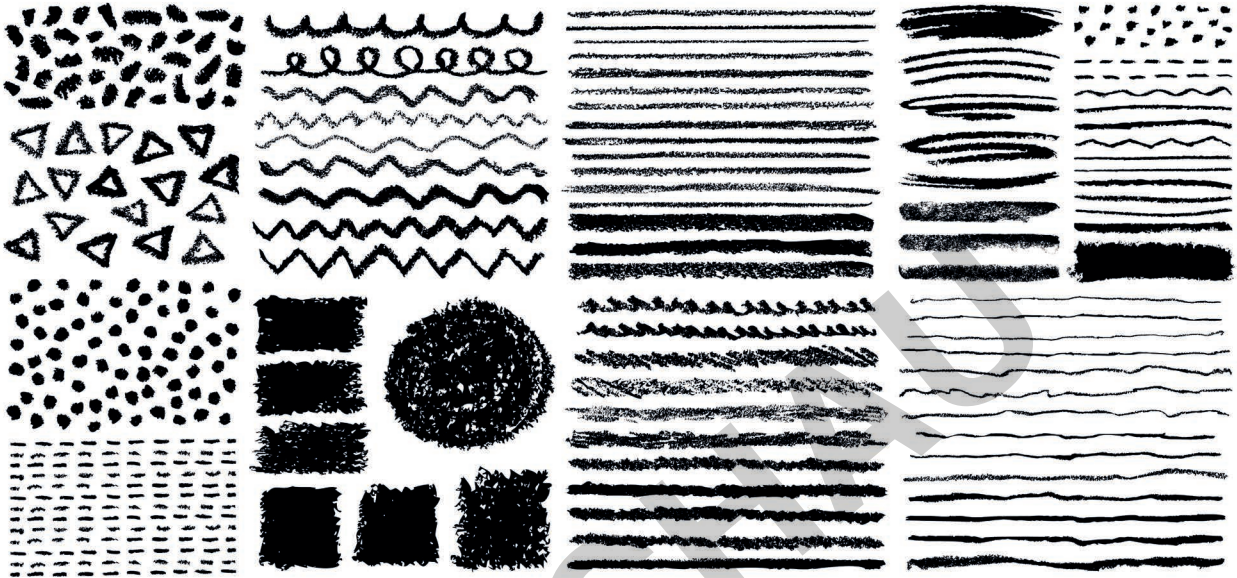
3 Die unbunten Farben

Was ein Schwarzstift alles kann



Aufgabe 2: Hier siehst du, wie man mit einem Bleistift ganz verschiedene Flächen gestalten kann.

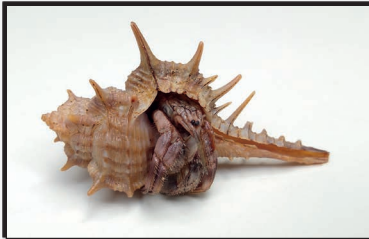
Im oberen Kästchen findest du das Muster, darunter kannst du selber zeichnen und schraffieren, wie das in der Fachsprache heißt.



4 Das Handwerkszeug

Die Geschichte der Farben

Höhlenmalereien zeigen, dass Menschen bereits vor 30 000 Jahren gemalt haben. Dabei verwendeten sie fein gemahlene Erde und Mineralien, die sie mit Pflanzensäften oder tierischem Fett mischten. Im Laufe der Jahrhunderte wurden dann immer mehr natürliche Farbstoffe entdeckt.



Einer der wertvollsten Farbstoffe war Purpur. Er wurde aus einer kleinen Drüse der Purpurschnecke gewonnen. Um die Wolle für eine einzige Tunika zu färben, benötigte man das Sekret von 10 000 Schnecken.



Fast genauso wertvoll wie Purpur war auch Safrangelb. Im alten China durften nur der Kaiser und buddhistische Mönche den Farbton tragen. Er wurde aus den Stempelgefäßen des Safrans gewonnen, ein im Herbst blühendes Krokusgewächs. Man brauchte für 100 Gramm der Fäden 8 000 Blüten!



Eine weitere Farbe, die über die Jahrhunderte nicht an

Beliebtheit verloren hat, ist



Blau. Lange nutzte man das Gestein Lapislazuli und ein Mineral namens Azurit. Aber auch Pflanzen kamen zum Einsatz, in Europa zum Beispiel der heimische Färberwaid. Ab dem 15. Jahrhundert kam der Farbstoff Indigo aus Indien nach Europa, der aus der Indigopflanze gewonnen wurde. Noch heute werden Bluejeans damit gefärbt.

Erst seit dem 18. Jahrhundert stellen Menschen Farbstoffe künstlich her. Dadurch gibt es viel mehr Farben. Zudem ist die Haltbarkeit dieser Farben oft höher und ihre Herstellung kostengünstiger. Zur Farbherstellung wird dabei auf anorganische Stoffe wie Erden, Gestein, Kristalle und Mineralien zurückgegriffen, aber auch auf organische Stoffe von Pflanzen oder Tieren – also wie vor Hunderten von Jahren.



Aufgabe 1: Erdfarben herstellen:

Hierfür müssen kleine Mengen von verschiedenen Böden und Lehmen oder auch der Abrieb von Ziegel- und anderen Bausteinen in möglichst vielen verschiedenen Farben gesammelt werden. Nachdem die Proben getrocknet, von Pflanzenresten und größeren Steinen gesäubert wurden (sieben), werden sie mit Hilfe eines Mörsers oder Kartoffelstampfers zu feinem Pulver zerrieben.



Nun können sie mit Pflanzenöl zu glatten, geschmeidigen Farben vermischt oder mit Stärke zu Fingerfarben verarbeitet werden.



netzwerk
lernen

zur Vollversion

5 Wachsmalstifte und Acrylfarben

Der Zaubervogel – Wachsfarben



Aufgabe 2: Male den Vogel mit Wachsfarben ganz bunt aus.
Denke, daran, was über das Mischen erklärt wurde!

